Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Sagen und Novellen aus Oldenburgs Vorzeit

Lambrecht, Heinrich Gerhard

Oldenburg, 1852

Landesbibliothek Oldenburg

Shelf Mark: GE IX A 405 A

Inhalt.

urn:nbn:de:gbv:45:1-931586

Visual Library

Inhalt.

	Seite
Das Kreuz	2
Entstehung der Stadt Oldenburg	9
Der Jahder Meerbusen	11
Der Kampf mit dem Löwen	229
Das Zwischenahner Meer und der wilde Loh	279
Das Wunderhorn	286
Des Müllers Bann	294
Die Linde auf dem Kirchhofe zu Oldenburg	310
Die Braut von Visbek	359
Die böse Frau in Kloppenburg	383
Die Mordkule	390

Landesbibliothek Oldenburg

Das Kreuz.

Vor mehr als tausend Jahren lebte im deutschen Lande ein mächtiger Fürst, der hieß Wittekind. Er beherrschte viele Stämme der tapfern und männlichen Sachsen, denen damals fast alles Land zwischen der Weser, Elbe und Ems, also der größte Theil von Mittel- und Norddeutschland gehörte. Dieses Volk, von den alten Schriftstellern immer als edel, frei und stark geschildert, lag aber zu jener Zeit noch tief in den Banden des Heidenthums, und auch der große und tapfere Sachsenfürst Wittekind war ein Götzendiener. Sie beteten noch zu den alten heidnischen Götterbildern, erbauten ihnen Säulen und Altäre, opferten ihnen in den heiligen Eichenhainen und oft dampfte von den Altären ihrer vornehmsten Gottheiten das Blut eines Menschenopfers zum Himmel empor, der damals wie jetzt in gleicher

Landesbibliothek Oldenburg